



21.06.2018

## Pressemitteilung

### **Gewinner des Kreativwettbewerbs „Sicher hin & zurück“ stehen fest**

### **25 Berufsschulen aus Baden-Württemberg werden für ihre Beiträge beim Präventionsprogramm der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung ausgezeichnet**

Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung in der BG Klinik Tübingen wird der Landesverband Südwest der DGUV die Hauptpreise für Auszubildende beim Präventionsprogramm „Jugend will sich-er-leben“ übergeben.

Das Präventionsprogramm „Jugend will sich-er-leben“ der DGUV informierte dieses Jahr deutschlandweit Berufsschülerinnen und Berufsschüler unter dem Motto „Sicher hin & zurück – Wege ohne Unfall“.

Auszubildende hatten wieder die Chance an dem jährlich ausgeschriebenen Kreativwettbewerb teilzunehmen und ihr Wissen auf kreative Weise umzusetzen – als Projekt „Mein Schulweg/Mein Arbeitsweg“, als „Werbeplakat“ oder mit der Produktion eines eigenen YouTube-Videos.

An 13 Schülerinnen und Schüler aus Berufsschulen in Baden-Württemberg werden Einzelpreise in einer Gesamthöhe von 3.200,00 Euro vergeben. Schulpreise aufgrund überdurchschnittlich hoher Beteiligung erhalten die Zentralgewerbeschule Buchen, die Gewerbeschule Breisach, das Fröbel Seminar an der Helene-Lange-Schule in Mannheim, die Hubert-Sternberg-Schule Wiesloch und die Hans-Thoma-Schule Titisee-Neustadt im Gesamtwert von 1.900,00 Euro. Beiträge, die sich in besonders kreativer Weise mit dem Präventionsthema beschäftigten, werden mit einem Kreativpreis dotiert. Für ihre hervorragenden Plakatideen und Videoclips werden Schülerinnen und Schüler aus der Karl-Arnold-Schule Biberach, der Louis-Lepoix-Schule Baden-Baden, der BBQ Stuttgart und der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz bedacht. Die Gewerbeschule Waldshut wird für ihren Projektbeitrag, der auf einer Umfrage von über 1.000 Schülerinnen und Schüler basiert, ebenfalls ausgezeichnet. Die Kreativbeiträge werden vom Landesverband Südwest der DGUV mit insgesamt 4.000,00 Euro prämiert.

Die Preisübergabe findet bei einer kleinen Feierstunde in der BG Klinik Tübingen statt. Dabei informiert der Ärztliche Direktor der Klinik, Prof. Dr. Ulrich Stöckle, über das Leistungsspektrum der BG Klinik und die Schülerinnen und Schüler können im Rahmen einer Führung Arbeitsbereiche der Klinik hautnah erleben.

Berufsschülerinnen und Berufsschüler gehören bei Wegeunfällen zu der Risikogruppe Nummer eins: 42,4 Prozent der tödlichen Straßenverkehrsunfälle in der Schüler-Unfallversicherung entfallen auf diese Gruppe. Daher ist es besonders wichtig, Auszubildende auf die Gefährdungen im Straßenverkehr aufmerksam zu machen.

„Junge Menschen sind oft motorisiert unterwegs, besonders häufig mit dem Motorrad. Auch durch Fehleinschätzungen von Verkehrssituationen, überhöhte Geschwindigkeit beim Fahren und fehlende Fahrpraxis sind Berufsschülerinnen und Berufsschüler besonders häufig Unfallopfer auf dem Weg zur Berufsschule oder zum Ausbildungsbetrieb“, erklärte JWSL-Koordinator Frank Joho die Gründe für diese besondere Risikogruppe.

Deswegen informiert JWSL im aktuellen Programmjahr 2017/2018 zum Thema „Gefährdungen erkennen, Wegeunfälle verhindern“. Die Auszubildenden sollen für die Prävention von Unfällen auf dem Arbeitsweg sensibilisiert werden. Dazu bietet das Programm ein Medienpaket zum Einsatz an Berufsschulen und in Betrieben. Die Landesverbände der DGUV stellen Lehrkräften und Auszubildenden die Unterlagen kostenfrei zur Verfügung.

**Über Jugend will-sich-er-leben:** JWSL ist das größte branchenübergreifende Präventionsprogramm für Auszubildende. Es wird über die Landesverbände der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) den Berufsschulen in Deutschland angeboten und erreicht bis zu 800.000 junge Beschäftigte. Für die Berufsanfänger und Berufsanfängerinnen ist JWSL die Gelegenheit, sich zu Beginn ihres Berufslebens mit den Risiken der Arbeitswelt vertraut zu machen. Gleichzeitig sollen sie zu sicherheits- und gesundheitsbewusstem Verhalten motiviert werden. Alle Informationen und Materialien sind unter [www.jwsl.de](http://www.jwsl.de) abrufbar.

**Pressekontakt:**

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)  
Pressestelle  
Stefan Boltz  
Tel.: +49 30 288763 768  
E-Mail: [presse@dguv.de](mailto:presse@dguv.de)